

# Fachexpertin/Fachexperte für Infektionsprävention im Gesundheitswesen HFP



## Ein Diplom, das Ihre Expertise sichtbar macht

Infektionen stellen eine grosse Herausforderung für Einrichtungen, Patienten und Patientinnen sowie Mitarbeitende dar. Mit der Höheren Fachprüfung vertiefen Sie Ihre Kompetenzen und übernehmen als anerkannte Fachperson eine zentrale Rolle dabei, Übertragungsrisiken früh zu erkennen und wirk-same Schutzmassnahmen umzusetzen – für die Sicherheit aller Beteiligten.

Fachpersonen in Infektionsprävention sind nah an der Praxis: Sie stehen im ständi-gen Austausch mit den Teams, schaffen Vertrauen und bleiben dabei authentisch. So entsteht die Grundlage dafür, dass Mitarbeitende auch in anspruchsvollen Situationen mitziehen. Sichtbar wird unsere Arbeit oft dann, wenn nichts passiert – weil Infektionen und Ausbrüche verhindert oder frühzeitig eingedämmt werden.

**Marie-Catherine Snoussi**

Fachexpertin in Infektionsprävention HPCi Vaud

# Ihre Rolle in der Infektionsprävention

- Aktive Mitgestaltung der Infektionsprävention durch das Erkennen von Infektionsrisiken, das Analysieren von Daten zu nosokomialen Infektionen sowie das Entwickeln wirksamer Präventionsmassnahmen
- Weiterentwicklung von Richtlinien und Konzepten durch das Erarbeiten sicherer Abläufe der Infektionsprävention und deren Implementierung in den Arbeitsalltag
- Beratung und Schulung von Fachpersonen unterschiedlicher Bereiche – von Pflege über Ärztinnen/Ärzte bis zu weiteren Berufsgruppen – sowie praxisnahe Unterstützung von Teams
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit allen medizinischen Bereichen zur

## Zulassung zur Abschlussprüfung

### Abschluss

- Pflegefachfrau/-mann HF/FH
- BSc/MSc in Pflege
- Dipl. Hebamme SRK
- BSc/MSc in Hebamme
- Fachfrau/-mann Operationstechnik HF
- Gleichwertiger Ausweis

### Berufserfahrung

- mind. 2 Jahre Berufspraxis nach Abschluss der Ausbildung
- Äquivalent von mind. 1 Jahr zu 80 % in Infektionsprävention in einer Institution des Gesundheitswesens (Mindestpensum 40 %)
- Unterbrüche sind möglich
- Nachweis: Arbeitszeugnisse mit Angabe von Dauer und Pensum in den geforderten beruflichen Institutionen

### Modulabschlüsse

- Lehrgang bestehend aus 5 Modulen, Dauer rund 1,5 – 2 Jahre
- Modulanbieter:
  - H+ Bildung, D
  - Espace Compétences, F
- Abschlüsse 5 Jahre gültig
- Zulassung zu den Modulen gemäss Anforderungen der Modulanbieter

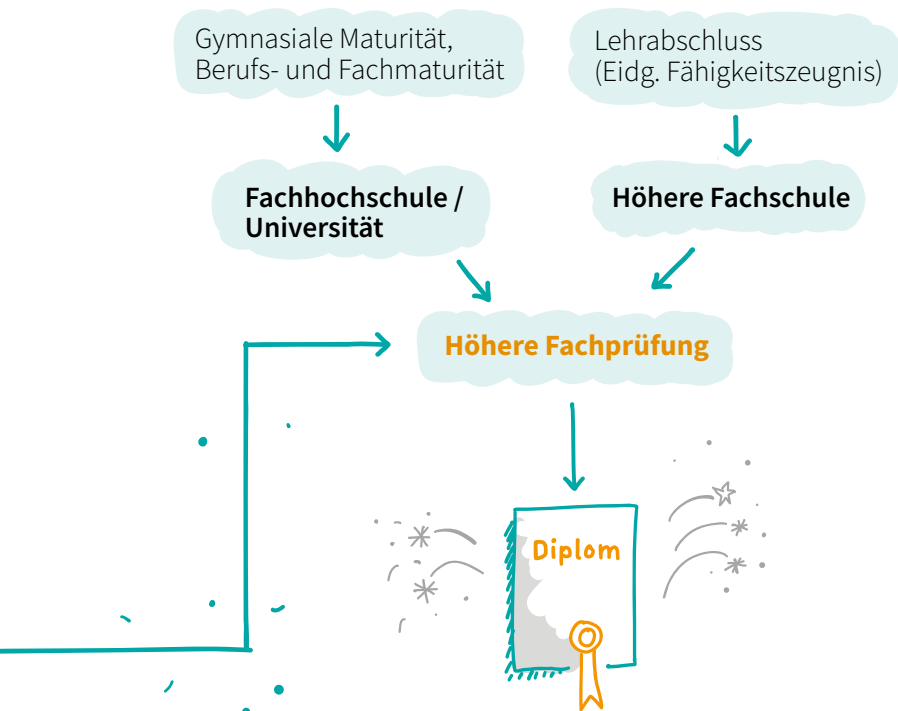
Stärkung der Qualität und zur Verbesserung der Sicherheit für Patientinnen/  
Patienten und Mitarbeitende

- Förderung der interdisziplinären Zusammenarbeit durch ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten

## Das zeichnet eine/n Fachexperten/-in aus

- Eidgenössisch geschützter Titel
- Abschluss auf Tertiärstufe
- Anspruchsvolle und verantwortungsvolle Tätigkeit mit hohem Praxisbezug
- Fachexpertise in interdisziplinären Teams

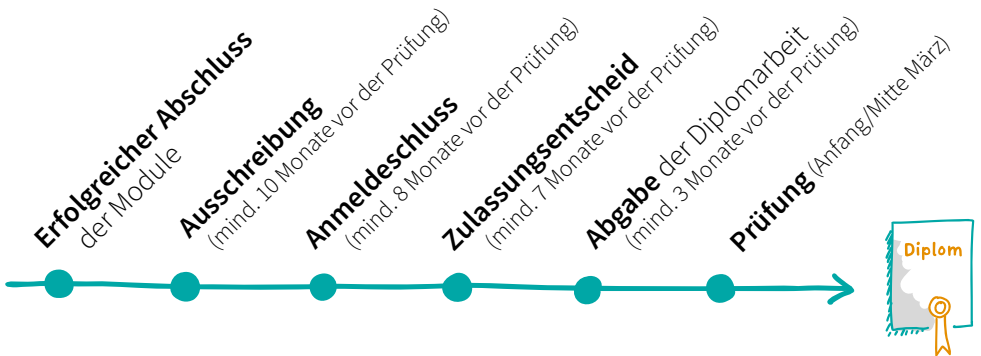
## Ihr Weg zum Diplom



# Wie ist die Prüfung aufgebaut?

- Diplomarbeit: Bearbeitung einer aktuellen Situation aus der eigenen beruflichen Praxis, basierend auf aktuellen theoretischen und wissenschaftlichen Grundlagen, inkl. Präsentation von Lösungsvorschlägen und Schlussergebnissen
- Präsentation mit Prüfungsgespräch zur Arbeit (30 Minuten)
- Mündliche Prüfung zu allgemeinen Themen der Infektionsprävention (30 Minuten)

# Welche Fristen gelten von der Anmeldung bis zur Prüfung?



## Fragen?

**Zur Prüfung:**  
Prüfungssekretariat EPSanté

**Zu den Modulen:**  
Modulanbieter

## Weitere Informationen unter

[www.epsante.ch](http://www.epsante.ch) > Fachexperte/in für Infektionsprävention im Gesundheitswesen HFP

**Hinweis:** Der Bund übernimmt **bis zu 50 %** der Ausbildungskosten!  
Bundesbeiträge für Kurse, die auf eidgenössische Prüfungen vorbereiten

